

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzung vom 09. November 2009
 In der Mehrzweckhalle Neuenschmidten
 - Sitzung Nr. 35/2008 -
 Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 21:42 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Stimmberechtigt

Michael Sethaler
 Hans Georg
 Lutz Heer
 Roland Tzschietzschker
 Wolfram Zimmer
 Harald Farr (ab 20:17 Uhr)
 Norbert Schmieg
 Marlies Kessler
 Sigrid Schindler
 Dieter Weber
 Dr. Petra Wurst
 Christiane Gunia
 Alexander Grieb
 Bernd Henkel
 Christian Klas
 Alexander Potsis
 Herbert Roller
 Wilhelm Schmits
 Claudia Rimkus
 Gerhard Hofmann
 Lothar Schramm
 Klaus-Dietrich Kessler

Gemeindevorstand

Bürgermeister Schütte
 Daniela Glöckner
 Egon Knoll
 Adolf Kreisel

Es fehlten entschuldigt:

Anke Georg
 Sigrid Schulze
 Alwin Marburger
 Christoph Stürz
 Rudi Kaiser
 Andreas Brill

Tagesordnung:

- TOP 1 Verabschiedung der Gemeindevertreter Elmar Wies und Ferdinand Junius und Einführung eines Nachrücker**
- TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
- TOP 3 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**
- TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes**
- TOP 5 Anfragen an die Verwaltung**
 - Baumaßnahme Fabrikstraße
 - Umsetzung Änderung der Müllgebühren
- TOP 6 Sachstand Losholz**
Hier: Bericht und Beratung

- TOP 7 Gemeindegasse**
Über- und außerplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2008
 Hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 8 Sozialamt**
Geschäftsordnung des Seniorenbeirates
 Hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 9 Bauverwaltung**
Vergabe einer Straßenbezeichnung im Ortsteil Spielberg
 Hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 10 Hochwasserschutz Brachtal / Landesprojekt an der Kinzig**
Überregionaler Hochwasserschutz an der Kinzig, Antrag CDU Fraktion
 Hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 11 Senkung der Abwassergebühren, Antrag CDU-Fraktion**
 Hier: Beratung und Beschlussfassung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 09. November 2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 1 Verabschiedung der Gemeindevertreter Elmar Wies und Ferdinand Junius und Einführung eines Nachrücker

Gemeindevertretervorsitzender Heer stellt den Nachrücker der SPD-Fraktion, Herrn Norbert Schmiege vor und verabschiedet den anwesenden, ehemaligen Gemeindevertreter Wies. Herr Wies richtet ein kurzes Dankeswort an die Gemeindevertretung.

Der ehemalige Gemeindevertreter Junius ist nicht anwesend und Herr Hofmann ist bereits in der letzten Sitzung vorgestellt worden.

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Gemeindevertretervorsitzende Heer informiert über folgende Sachverhalte:

- a) Es liegt eine Einladung des VdK zu einer Gedenkstunde zum Volkstrauertag am 15.11.2009 um 11:00 Uhr in der Trauerhalle Schlierbach vor.
- b) Die Einladung des Gemeindevorstandes zur Seniorenweihnachtsfeier am 29.11.2009 um 14:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Neuenschmidten ist ebenfalls eingegangen.
- c) In Kürze wird der Gemeindevertretervorsitzende zu einer Bürgerversammlung am 30.11. einladen. Hier sollen Sachstandsberichte zu den aktuellen Themen gegeben werden.

TOP 3 **Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Kultur, Soziales und Trinkwasser, Herr Kessler, hat keine Mitteilungen.

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses, Herr Zimmer, bittet darum, Themen die im Ausschuss behandelt werden sollen an ihn heranzutragen. In der Angelegenheit Regionalplan ist keine Resonanz erfolgt, deshalb wird davon ausgegangen, dass keine Besprechung gewünscht ist.

TOP 4 **Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Bürgermeister Schütte informiert über folgende Sachverhalte:

- a) Die Wasserleitungs- und Kanalbaumaßnahmen in Hellstein, Alte Poststraße und Hölzerweg wurden fertig gestellt. Die Asphaltierung im Oberweg steht noch aus und ist für die nächsten Wochen geplant.
- b) Der Verbindungsweg zwischen dem Baugebiet Schafstall und der Udenhainer Landstraße wurde fertig gestellt und bereits vom Ortsbeirat besichtigt.
- c) Bei den Wasserleitungs- und Kanalbaumaßnahmen in Schlierbach, Hippegasse müssen lediglich noch die Anschlüsse hergestellt werden. Die Arbeiten im Rothländer Weg wurden bereits aufgenommen.
- d) Hochwasserschutz Neuenschmidten, Umlegung Spielberger Graben
Die Verrohrung wurde bis zur Bernwiesenstraße abgeschlossen. Derzeit wird ein Schacht in der Hammerstraße errichtet und die Bordsteine werden eingebaut.
- e) Im Feuerwehrgerätehaus Schlierbach wurde mit dem Umbau der Heizungsanlage durch die aktiven Mitglieder begonnen. Mit dem Einbau der neuen Fenster und der Tore wurde ebenfalls begonnen.
- f) Die Rohbauarbeiten des Feuerwehrgerätehauses in Neuenschmidten werden innerhalb der nächsten zwei Wochen fertig gestellt werden.
- g) Die Auftragsvergabe für die Rohbau-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten des Feuerwehrgerätehauses Hellstein ist erfolgt.
- h) Mit dem Umzug innerhalb der Kindertagesstätte Schatzkiste in die neuen Räumlichkeiten wurde heute begonnen. Die Handwerker sind im Innern des Gebäudes fast fertig. Die Außenanlage wird zum Schluss fertig gestellt. Die Sicherheitslage der Einrichtung ist u.a. durch eine funkverbundene Brandmeldeanlage hervorragend.
- i) Die Haushaltsgenehmigung der Kommunalaufsicht ist am 03.11.2009 bei der Gemeinde eingegangen. Die Kreditgenehmigung wurde erteilt. Die Fraktionen erhalten eine Kopie des Schreibens.
- j) Am 07.01. des nächsten Jahres wird wieder ein Neujahrempfang stattfinden. Bei dem Termin handelt es sich um einen Donnerstag, da die Freitage bereits vergeben sind. Zusätzlich können hier Kosten gespart werden, da die Vorarbeiten an diesem Tag durch Mitarbeiter aus dem Rathaus vorgenommen werden können.
- k) In der Kindertagesstätte Schatzkiste wird es am 12.12.2009 ab 14:00 Uhr einen Tag der offenen Tür geben.

- l) In der Verwaltung werden derzeit verschiedene GIS-Systeme und deren Einsatzmöglichkeiten verglichen.
- m) Die Angelegenheit „Personalkonzept“ wird in der Verwaltung vorangetrieben.
- n) Die Friedhofssatzungen wurden von der Kirche genehmigt. Eine Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung steht noch aus.
- o) Ein neuer VW-Bus für den Bereich der Wasserversorgung wurde zum Preis von etwa 25.000 € bestellt.
- p) Die derzeit bereitgestellten Friedhofsabfallcontainer in Signalfarbe werden bis zum Jahresende gegen Container in grüner Farbe von der Fa. Eso ausgetauscht.
- q) Impftermine gegen die Schweinegrippe sind in der nächsten Woche vorgesehen. Eine Presseveröffentlichung wird durch das Gesundheitsamt erfolgen. In Brachttal gibt es bisher 2 Verdachtsfälle.

Gemeindevertretervorsitzender Heer übergibt die Leitung der Sitzung an seine Stellvertreterin, Frau Rimkus.

TOP 5 Anfragen an die Verwaltung
- Baumaßnahme Fabrikstraße
- Umsetzung Änderung der Müllgebühren

Folgende Anfragen wurden bzgl. den Kanalbaumaßnahmen in der Fabrikstraße durch die CDU Fraktion an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Schütte gestellt:

1. Warum wurde einige wenige Tage vor der Brachttaler Gewerbeschau mit den Bauarbeiten begonnen, obwohl man doch wusste, dass die Straße am Tage der Gewerbeschau befahrbar sein musste?
2. Welche Kosten sind durch den zwischenzeitlichen Rückbau der Baustelle, das provisorische verkehrssichere Auffüllen des aufgerissenen Grabens und das anschließende erneute Aufreißen der Straße entstanden?
3. Wann und durch wen wurde die Baustelle nach Abschluss der Arbeiten abgenommen?
4. In welchem Umfang wurde die Baufirma für die bislang mangelhafte Ausführung der Arbeiten an der Straßendecke in Regress genommen?

Bürgermeister Schütte beantwortet diese Fragen wie folgt:

1. Der Beginn der Baumaßnahmen war bereits am 08.06.09. Die Gewerbeschau hat am 05.07.2009 stattgefunden. Die beauftragte Baufirma war darüber informiert, dass die Fabrikstraße an diesem Termin als Umleitung befahrbar sein muss und dass es das eigene Risiko der Firma ist, wenn sie nicht fertig wird. Ursprünglich sollten die Arbeiten bis zur Gewerbeschau abgeschlossen sein. Dem Gewerbe- und Touristikverein wurde dies nach Rücksprache mit dem Auftragnehmer bestätigt. Die Firma hat jedoch erst einige Wochen später als geplant mit den Arbeiten in der Fabrikstraße begonnen und wurde deshalb nicht rechtzeitig fertig. Deshalb wurde vereinbart, die Bauarbeiten zu unterbrechen und die Straße mit einer dünnen Asphaltsschicht zu versehen um eine brauchbare Nutzung möglich zu machen.

2. Es sind der Gemeinde keine Kosten entstanden. Diese wurden von der ausführenden Firma getragen
3. Eine Abnahme ist bisher noch nicht erfolgt. Dies geschieht nach Abschluss der Bauarbeiten im gesamten Ortsteil.
4. Regressforderungen werden zunächst nicht gestellt. Im Rahmen der Abnahme besteht zunächst die Möglichkeit der Nachbesserung.

Insgesamt lässt sich noch hinzufügen, dass es sich bei der Fabrikstraße um ein Problemfall handelt. Ursprünglich sei angedacht gewesen, wegen der Belastung der Fahrbahn durch Fabrik und Tegut, eine doppelte Asphaltdecke aufzubringen. Eingbracht wurde bisher nur eine Schicht, da die Straße einen mangelhaften Unterbau hat. Der Unterbau wurde nun in den Bereichen der neuen Kanal und Wasserleitungen verstärkt. Sinnvoll wäre dies allerdings für die gesamte Straße. Dies käme jedoch einem neuen Straßenausbau gleich und dies ist von den Anliegern nicht gewünscht. Derzeit werden andere Möglichkeiten geprüft.

Gemeindevertreter Heer fragt nach, ob sich denn die Straße nach deren endgültiger Abnahme in einem vernünftigen Zustand befinden werde.

Bürgermeister Schütte kann diese Frage nicht abschließend beantworten, da die Straße nicht komplett neu ausgebaut wird. Es werden nur die Bereiche der Kanal- und Wasserversorgungstrasse neu asphaltiert. Dabei wird es immer irgendwelche Höhenunterschiede geben.

Die stellvertretende Gemeindevertretervorsitzende Rimkus verliest eine weitere Anfrage der CDU Fraktion an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Schütte:

1. Wie sollen nach Ihren Planungen die künftigen Müllgebühren gestaltet werden?
2. Wann wollen Sie der Gemeindevertretung und dem zuständigen Fachausschuss eine entsprechende Vorlage zur Beratung und Verabschiedung vorlegen, und wie soll diese Ihrer Meinung nach noch rechtzeitig in den Gremien beraten werden können, um eine Umsetzung zum 1. Januar 2010 noch zu ermöglichen?

Bürgermeister Schütte beantwortet diese Fragen zusammengefasst wie folgt:

Die Gemeindevertretung erhält in der nächsten Sitzung den Vorschlag von der Verwaltung, die Müllgebühren pauschal um 10 % zu senken. Diese Entscheidung kann nicht so kompliziert sein, dass hierzu eine Beratung in den Ausschüssen für nötig gehalten wird.

Die stellvertretende Gemeindevertretervorsitzende Rimkus übergibt die Sitzungsleitung zurück an Gemeindevertretervorsitzenden Heer.

TOP 6 Sachstand Losholz
Hier: Bericht und Beratung

Gemeindevertretervorsitzender Heer gibt eine kurze Einleitung zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt Gemeindevertreter Schramm das Wort. Als Sprecher der IG der Losholzberechtigten berichtet dieser über den aktuellen Sachstand.

Die Stadt Büdingen habe bereits Klage beim Landgericht Hanau erhoben. Der auf den 14.12.2009 festgesetzte Verhandlungstermin sollte zunächst abgewartet werden.

Bürgermeister Schütte berichtet ebenfalls kurz zu diesem Tagesordnungspunkt.

TOP 7 Gemeindegasse
Über- und außerplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2008
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Gemeindevertretervorsitzender Heer gibt eine kurze Einleitung zu der vorliegenden Verwaltungsvorlage.

Darauf folgen Diskussion zwischen den Fraktionsvorsitzenden der CDU- und SPD Fraktion mit Bürgermeister Schütte.

Bestandteil der Diskussion sind neben der Qualität der Verwaltungsvorlage im Kernpunkt die überplanmäßigen Ausgaben der Haushaltsstellen 1.91000.808000 und 1.91000.8081000 (Zinsausgaben).

Bürgermeister Schütte teilt mit, dass die Verwaltung die Ausgaben dieser beiden Haushaltsstellen genauer recherchieren bzw. aufschlüsseln und in der nächsten Gemeindevertreterversammlung vorlegen wird.

Gemeindevertretervorsitzender Heer bittet darum, diese detaillierte Aufschlüsselung um einen Vergleich mit den anderen Kommunen im Main-Kinzig-Kreis zu ergänzen. Hieraus soll ersichtlich werden, wie die anderen Gemeinden im Bereich der beiden Haushaltsstellen im Soll liegen.

Sodann lässt Gemeindevertretervorsitzender Heer über den Antrag des SPD-Fraktionsvorsitzenden Weber auf Vertagung in die nächste Sitzung abstimmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 8 Sozialamt
Geschäftsordnung des Seniorenbeirates
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Gemeindevertretervorsitzender Heer lobt die Qualität der Verwaltungsvorlage und verliest den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Im Anschluss übergibt er das Wort an Frau Sigrid Schindler als Vorsitzende des Seniorenbeirates.

Vom Seniorenbeirat wird empfohlen, der Beschlussempfehlung der Verwaltung zuzustimmen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung, den Änderungen in der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates der Gemeinde Brachtal vom 12. November 2002 in der vorgelegten Form zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 9 Bauverwaltung
Vergabe einer Straßenbezeichnung im Ortsteil Spielberg
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Im Ortsteil Spielberg wird die Straßenbezeichnung „Zum Mehllacker“ neu eingerichtet.

Abstimmung: bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen

TOP 10 Hochwasserschutz Brachtal / Landesprojekt an der Kinzig
Überregionaler Hochwasserschutz an der Kinzig, Antrag CDU
Fraktion
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Nach einer Erläuterung der Vorlage durch den CDU Fraktionsvorsitzenden Zimmer schließen sich einige Verständnisfragen der SPD-Fraktion an. Diese werden entsprechend beantwortet.

Bürgermeister Schütte sieht in dieser Angelegenheit zunächst keinen Handlungsbedarf, da die erstellten Planungen den zuständigen Stellen bereits vorliegen. Ein Pauschalantrag aller Maßnahmen aus dem Hochwasserschutzkonzept auf Ebene des überregionalen Hochwasserschutzes habe seiner Meinung nach keine Erfolgsaussichten. Wenn dann sollen die Förderung für konkret geplante Maßnahmen aus diesem Landesprojekt beantragt werden.

Fraktionsvorsitzender Weber spricht sich dafür aus, die als nächstes umzusetzenden Maßnahmen aus dem bestehenden Hochwasserschutzkonzept festzulegen und diese konkreten Maßnahmen für das Landesprojekt anzumelden. Die Beratung sollte im Haupt-, Finanz- und Bauausschuss stattfinden.

Gemeindevertreter Schmits hält einen pauschalen Antrag ebenfalls für aussichtslos. Auch eine Beratung im Ausschuss hält er an dieser Stelle für sinnlos.

Es folgt eine weitere Diskussion aus der hervorgeht, dass die CDU-Fraktion mit diesem Beschluss der Angelegenheit Hochwasserschutz Nachdruck verleihen will.

Gemeindevertreter Georg stellt den bereits von Herrn Weber gewünschten Antrag, die Vorlage an den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss zu verweisen.

Gemeindevertretervorsitzender Heer lässt über den Antrag des Herrn Gemeindevertreter Schmits auf Zurückweisung der Vorlage abstimmen:

Abstimmung: bei einer ja Stimme,
 7 Enthaltungen
 und allen anderen als Gegenstimmen
abgelehnt

Es folgt die Abstimmung über den Antrag auf Überweisung in den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss:

Abstimmung: bei 2 Gegenstimmen,
 3 Enthaltungen,
mit deutlicher Mehrheit angenommen

TOP 11 Senkung der Abwassergebühren, Antrag CDU-Fraktion
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Gemeindevertretervorsitzender Heer verliest den Antrag der CDU-Fraktion.

Bürgermeister Schütte erläutert, dass die reinen Sanierungsmaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind. Er empfiehlt trotzdem, dem Antrag zuzustimmen, da es in der Beschlussempfehlung lautet: „...auf null zu reduzieren bzw. dem tatsächlichen Bedarf anzupassen.“ Da noch Bedarf in Höhe etwa 250.000 € bestehe bleibe dann alles wie gehabt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer verliest den Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.10.2008. Und stellt fest, dass es sich bei den Ausführungen des Bürgermeisters nahezu um den gleichen Wortlaut vom letzten Jahr handelt.

Bürgermeister Schütte teilt mit, dass es bei verschiedenen Baustellen zu Verzögerungen gekommen sei und weist gleichzeitig auf die Zweckbindung im Bereich der Abwassergebühren hin. Sollte hier wirklich ein Überschuss entstehen, so werde hieraus eine entsprechende Rücklage gebildet.

Gemeindevertretervorsitzender Heer verliest die Beschlussempfehlung und lässt hierüber abstimmen.

Beschlussempfehlung der CDU-Fraktion

Die zweckgebundene Benutzungsgebühr für die Abwasserbeseitigung in Höhe von 1,00 €/m³ Frischwasser ist mit dem neuen Gebührenbescheid ab 01.01.2010 auf null zu reduzieren bzw. dem tatsächlichen Bedarf anzupassen.

Abstimmung: bei 3 Gegenstimmen,
 3 Enthaltungen,
mehrheitlich angenommen

Brachtal, den 02.12.2009


 - Berting -
 Schriftführer


 - Heer -
 Vorsitzender